

SCHÜTZE DICH

Dr. S.Y. Govender

und

Heinz Hofstetter

Dezember 2012

Inhalt	Seite
Vorwort	4
SCHÜTZE DICH	5
NIMM ABSTAND VOM ÜBEL UND QUÄLGEISTERN - BEWAHRE DICH!	5
I. Böse Geister von Gott	5
II. Wir haben viele Feinde	5
> DREI FEINDE	5
1. DER SATAN	5
2. DIE WELT	5
3. DAS FLEISCH	5
III. Satan ist unser Feind	6
IV. Manifest über den Sieg Christi	6
> SIEG ÜBER DIE DREI FEINDE	6
1. SIEG ÜBER SATAN	7
2. SIEG ÜBER DIE WELT	7
3. SIEG ÜBER DAS FLEISCH (KONTROLLE ÜBER DIE FLEISCHLICHE NATUR)	8
V. Bewahre dich	9
WIE DU DICH SELBER BEWAHRST (SCHÜTZEN KANNST)	9
1. LEBE IM WORT	9
2. SEI STARK	11
3. LAUFE AKKURAT UND STUDIERE DAZU AUCH "WANDELN"	12
4. OPFERE DEINEN EIGENWILLEN	12
5. GERECHTIGKEIT	13
6. BEWEGE DICH INNERHALB DEINER GRENZEN	13
7. SCHLIESSE DICH DER GNADE AN	13
8. SEI TEIL EINES TEAMS	14
9. BEZIEHE DEINE FAMILIE MIT EIN	14

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

SCHÜTZE DICH

Nimm Abstand vom Übel und Quälgeistern - bewahre dich!

I. Böse Geister von Gott

1. Samuel 16,15-16

15 Und die Knechte Sauls sprachen zu ihm: Sieh doch, ein böser* Geist von Gott ängstigt dich. 16 Es befehle doch unser Herr deinen Knechten, die vor dir sind, dass sie einen Mann suchen, der die Laute zu spielen versteht; und es wird geschehen, wenn der böse Geist von Gott über dich kommt, so wird er mit seiner Hand spielen, und es wird dir wohl werden.

Richter 9,23-24

23 Und Gott sandte einen bösen Geist zwischen Abimelech und die Bürger von Sichem; und die Bürger von Sichem handelten treulos an Abimelech, 24 damit die Gewalttat an den siebzig Söhnen Jerub-Baals über ihn käme und ihr Blut gelegt würde auf ihren Bruder Abimelech, der sie ermordet hatte, und auf die Bürger von Sichem, die seine Hände gestärkt hatten, seine Brüder zu ermorden.

***böse, schlecht** = Heb. "rah" H7451 - ra' - ra'ah - rah, raw-aw'

Wir müssen wissen, wie wir die bösen Geister loswerden können. Loswerden, "abhauen" bedeutet hier im positiven Sinne zu rebellieren. Pflege und unterhalte keine Kultur, die diese bösen Geister geradezu einlädt. Baue keine Behausung für böse und unreine Geister. (Merke: Alle Geister gehören Gott).

II. Wir haben viele Feinde

1. Korinther 16,8-9

8 Ich werde aber bis Pfingsten in Ephesus bleiben, 9 denn eine große und wirkungsvolle Tür ist mir aufgetan, und die Widersacher sind zahlreich.

Philipper 1,27-30

27 Wandelt nur würdig des Evangeliums des Christus, damit, sei es, dass ich komme und euch sehe oder abwesend bin, ich von euch höre, dass ihr feststeht in einem Geist, indem ihr mit einer Seele mitkämpft mit dem Glauben des Evangeliums 28 und euch in nichts erschrecken lasst von den Widersachern; was für sie ein Beweis des Verderbens ist, aber eures Heils, und das von Gott. 29 Denn euch ist es im Blick auf Christus geschenkt worden, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden, 30 da ihr denselben Kampf habt, wie ihr ihn an mir gesehen habt und jetzt von mir hört.

>Drei Feinde

1. Der Satan
2. Die Welt
3. Das Fleisch



III. Satan ist unser Feind

1. Johannes 5,18-19

18 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an. 19 Wir wissen, dass wir aus Gott sind, und die ganze Welt liegt in dem Bösen.

Die Bibel und Jesus selber sagen uns, dass das ganze Betriebssystem dieser Welt unter der Kontrolle des Bösen, das meint, des Teufels ist.

Johannes 10,10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.

Epheser 6,12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Fürstentümer, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.

1. Petrus 5,8-11

8 Seid nüchtern, wacht; euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. 9 Dem widersteht standhaft im Glauben, da ihr wisst, dass dieselben Leiden sich an eurer Bruderschaft in der Welt vollziehen. 10 Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, nachdem ihr eine kurze Zeit gelitten habt, er selbst wird [euch] vollkommen machen, befestigen, kräftigen, gründen. 11 Ihm sei [die Herrlichkeit und] die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

IV. Manifest über den Sieg Christi

Wir müssen den Sieg des Christus manifestieren.

Epheser 2,6 und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christus Jesus.

Römer 8,17 Wenn aber Kinder, so auch Erben – Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir nämlich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.

Wir sind mit Ihm gekreuzigt, gestorben, begraben, auferstanden und mit Ihm in die himmlischen Örter versetzt. Wir sind Miterben in Ihm. (Römer 6,3ff; Kolosser 2,11ff; Epheser 2,6).

So wie Jesus überwand, müssen auch wir in Seinem Namen überwinden. Obwohl wir niedergeschlagen werden können, werden wir doch nie zerstört werden. Wir sind mehr als Überwinder durch und in Ihm. Die Auferstehung Jesu ist das Fundament unseres Glaubens. Wir sind mit Ihm als Sieger eingesetzt und müssen diesen Sieg in unserem täglichen Leben manifestieren.

> Sieg über die drei Feinde

1. Sieg über Satan - fruchtet in Gerechtigkeit.
2. Sieg über die Welt - fruchtet in Frieden.
3. Sieg über das Fleisch - fruchtet in Freude.



1. Sieg über Satan

Jesus hat den Satan überwunden.

Kolosser 2,15 *als er die Fürstentümer und die Gewalten ausgezogen hatte, stellte er sie öffentlich zur Schau, indem er durch dasselbe über sie einen Triumph hielt.*

Wir müssen den Sieg Christi über Satan durchsetzen ("erzwingen").

Matthäus 16,19 *Ich werde dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was irgend du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was irgend du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein.*

Markus 16,15-18

15 *Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt der ganzen Schöpfung das Evangelium. 16* *Wer da glaubt und getauft wird, wird errettet werden; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden. 17* *Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden und 18* *werden Schlangen aufnehmen, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.*

Lukas 10,19 *Siehe, ich gebe euch die Gewalt, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und Gewalt über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch irgendwie schaden.*

Römer 16,20 *Der Gott des Friedens aber wird in kurzem den Satan unter eure Füße zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus [Christus] sei mit euch!*

Epheser 1,22-23

22 *und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben, 23* *die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.*

Wenn wir den Sieg Christi über Satan durchzusetzen vermögen, etablieren und schaffen wir damit die Gerechtigkeit der Königsherrschaft Gottes.

Jesus hat die Welt überwunden.

Johannes 16,33 *Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.*

2. Sieg über die Welt

Das Überwinden der Welt fruchtet im Frieden der Königsherrschaft Gottes.

- Wie überwinden wir die Welt?

2.1. Wir dürfen die Dinge dieser Welt nicht lieben (- nicht lieb haben oder bekommen)

1. Johannes 2,15-16

15 *Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; 16* *denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt.*



2.2. Wir sind nicht in den Angelegenheiten dieser Welt verfangen

2. Timotheus 2,4 *Niemand, der Kriegsdienste tut, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, damit er dem gefalle, der ihn angeworben hat.*

2.3. Wir stimmen nicht mit der Welt überein (- nicht "weltkonform")

Römer 12,2 *Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

2.4. Wir sind dieser Welt gestorben

Galater 6,14 *Von mir aber sei es fern, mich zu rühmen, als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist, und ich der Welt.*

Wir sind in dieser Welt, aber nicht von dieser Welt (Johannes 17,16).

Wir überwinden die Welt, indem wir das Evangelium des Friedens verkündigen. Es muss unser Ziel sein, so beschäftigt zu sein und zu bleiben, bis Jesus wiederkommt; das heißt, so lange das Evangelium zu verkündigen.

Lukas 19,13 *Er rief aber seine zehn Knechte und gab ihnen zehn Pfunde und sprach zu ihnen: Handelt, bis ich komme.*

Römer 15,20 *mich aber so beeifere, das Evangelium zu predigen, nicht da, wo Christus genannt worden ist, damit ich nicht auf fremden Grund baue;*

3. Sieg über das Fleisch (Kontrolle über die fleischliche Natur)

Jesus überwand das Fleisch durch...

3.1. Verweigerung die Steine in Brot zu verwandeln

Matthäus 4,3-4

3 *Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine zu Broten werden. 4* *Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: „Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch <den> Mund Gottes ausgeht.“*

3.2. Am Kreuz hängen bleiben

Matthäus 27,39-40

39 *Die Vorübergehenden aber lästerten ihn, indem sie ihre Köpfe schüttelten 40* *und sagten: Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust, rette dich selbst. Wenn du Gottes Sohn bist, so steige herab vom Kreuz!*

3.3. Dem Willen des Vaters untergeordnet zu bleiben

Matthäus 26,39 *Und er ging ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.*

Wir sind dazu aufgefordert, in gleicher Weise zu handeln

Kolosser 3,5 *Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und Habsucht, die Götzendienst ist.*

1. Petrus 2,11 *Geliebte, ich ermahne euch als Fremdlinge und als solche, die ohne Bürgerrecht sind, euch der fleischlichen Begierden zu enthalten, die gegen die Seele streiten,*

Die Überwindung des Fleisches führt zu der Freude des Reiches Gottes.

Wenn wir in diesen drei Bereichen den Sieg manifestieren, zeigen wir das



Reich Gottes.

Eine akkurate Manifestation und Demonstration des Reiches Gottes ist nur durch den Heiligen Geist möglich.

Die Bibel sagt, dass das Reich Gottes Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist ist. (Römer 14,17).

V. Bewahre dich

Wir sind in dieser Welt aber nicht von dieser Welt. Jesus sagt, dass die Welt uns hasst.

Der Gläubige muss wissen, wie er sich schützen kann. Es gibt Millionen von Dämonen, die gegen uns sind.

1. Johannes 5,18 Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.

"Sich selber zu bewahren" ist im Einklang mit "sich selber zu schützen".

Du musst wissen, wie du dich in dieser antagonistischen Welt schützen kannst. Schütze dich, damit du deinen Auftrag ausführen und beenden kannst. Selbstschutz ist dabei die erste Priorität. Folgende Beispiele in der Praxis zeigen uns die Priorität.

- In einer Notsituation (Unfall, Katastrophe, etc.) überprüfe und erkenne zuerst die Gefahren, bevor du hilfst. Du willst doch nicht etwa das nächste Opfer sein.
- In einem Flugzeug bei plötzlichem Druckverlust in der Kabine gilt es, zuerst die eigene Sauerstoffmaske anzuziehen und dann den anderen zu helfen.
- Salomon musste zuerst sein eigenes Haus bauen, bevor es zum Tempelbau ging.

Wie du dich selber bewahrst (schützen kannst)

Es geht dabei immer um den Akt des Gehorsams. Siehe dazu die Gebote und der Segen des Gehorsams. Einige seien hier zur Erinnerung aufgeführt...

1. Lebe im Wort

Satan reagiert nur auf das Wort - und nicht auf Schreien, Schimpfen oder Drohgebärden.

Psaln 119,92 Wäre nicht dein Gesetz meine Wonne gewesen, dann wäre ich umgekommen in meinem Elend.

Matthäus 4,10-11

10 Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: „Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.“ 11 Dann verlässt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herzu und dienten ihm.

Jesus überwand die Begierden der Augen, die Lust des Fleisches und den Hochmut des Lebens; danach verließ ihn der Teufel. Er überwand immer durch das Wort. Jesus ist der Weg. Modernes Christentum ruft die Leiterschaft, um mit dem Teufel zu verfahren, weil sie nicht weiß, wie damit umzugehen ist.

A. Du musst wissen, was geschrieben steht.

B. Du musst studieren, meditieren, reden und das Wort tun.



C. Das Wort ist Leben, relevant, usw. Der Teufel ist ein Lügner. Er fügt Gedanken in dein Bewusstsein ein. Und du musst das entsprechende Wort für deine Situation kennen. Du musst wissen, wie du reagieren sollst, wenn der Teufel dir sagt...

- Du bist nicht gut.
- Du bist ein Versager.
- Du wirst nie durchbrechen.
- Du bist nicht wichtig.
- Bringe dich um.
- Die Auferstehung aus den Toten ist eine Lüge.
- Trinität ist eine Lüge.
- Jesus ist nicht Gott.
- Dein Mann hat eine Affäre.
- Menschen tratschen über dich.
- Der Heilige Geist ist eh nur Wind.
- Du bist, was du bist, weil deine Eltern dich vernachlässigt haben. Wenn du zum Psychiater gehst, fragt er Fragen wie:
Als du 5 Jahre alt warst, hat dein Vater dir eine Tüte Chips gegeben, ist er an deine Schulfeste gekommen, hat er mit dir Geburtstag gefeiert und hat er mit den Genitalien gespielt? Der Psychiater füttert dich damit, dass du sexuell missbraucht wurdest und geistig von einem abwesenden Vater traumatisiert wurdest. Du kannst dann die Schuld deinem Vater geben, für die Art die du geworden bist. Die Bibel sagt, dass die Kinder ihre eigenen Missetaten tragen müssen und nicht die der Eltern. Apostolische Menschen sind nicht von ihrer Umgebung geformt. Dr. S.Y. Govender sagt: "Ich glaube an die Psychiatrie, aber nicht an alle Psychiater. Als Beispiel sei hier erwähnt: Kürzlich haben sie einige Krankheiten aus ihrem Katalog gestrichen. Mehrere Personen wurden darauf neu diagnostiziert und wurden abgesetzt. Jetzt wird ihnen gesagt, dass die Krankheit nicht existiert und sie zurück an die Arbeit müssen."
- Die Welt und der Teufel werden dir sagen, dass du angemessene Gewalt anzuwenden hast. Die Bibel spricht vom Auslöschen der Feinde. Vernichtung der Amalekiter war der Auftrag. Saul verfehlte den Auftrag und musste die Folgen tragen. (Amalek steht metaphorisch auch fürs Fleisch). In der Bibel gibt es keinen zweiten Durchgang! Wie wirkt sich das auf die moderne Gesellschaft aus?
- Drogenbosse und Gangstertum verlangen heute nicht nach dem unzulänglichen Maßstab der Polizei, sondern nach dem Einsatz der Armee.
- > Entführer nutzen Belohnungssysteme im nationalen Fernsehen mit öffentlichem Bewertungssystem.
- > Vergewaltigungen nimmt das gegenwärtige System leicht, wenn die Armen vergewaltigt werden. Vergewaltiger schlafen auf ihren Opfern ein. Strafverfolgungen sind rar. Es gibt keine signifikanten Abschreckungsmittel mehr, und so zerbröckelt die Gesellschaft. Es werden heute 40 Jahre Haft für ein gewildertes Nashorn verlangt, aber nur 10 Jahre für die Tötung eines Menschen.



Du musst in der heutigen Zeit überproportional mit Dämonen umgehen. Deklariere den Ausnahmezustand, denn der Ausgetriebene wird mit sieben anderen zurückkommen. Merke: Die strategische Anwendung des Wortes Gottes ist die Anwendung des relevanten Rhemawortes.

2. Sei stark

Epheser 6,10 Im Übrigen, Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.

Josua 1,5-9

5 Es soll niemand vor dir bestehen alle Tage deines Lebens: So, wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein; ich werde dich nicht versäumen und dich nicht verlassen. 6 Sei stark und mutig! Denn du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilen, das ich ihren Vätern geschworen habe, ihnen zu geben. 7 Nur sei sehr stark und mutig, dass du darauf achtest, zu tun nach dem ganzen Gesetz, das mein Knecht Mose dir geboten hat. Weiche weder zur Rechten noch zur Linken davon ab, damit es dir gelinge überall, wohin du gehst. 8 Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst darüber nachsinnen Tag und Nacht, damit du darauf achtest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinem Weg Erfolg haben, und dann wird es dir gelingen. 9 Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wohin du gehst.

Im Buch Josua wird dieses "sei stark und mutig" fünf Mal erwähnt. Wir sollen Jesus dem Lamm wie ein Lamm nachfolgen, aber du musst wissen, wann du wie ein Löwe brüllen musst. Der Heilige Geist hat Dynamit in unser Leben gebracht. Weise falsche Schwäche von dir. Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Schüchternheit aktiviert Isebels Geist.

Hesekiels Stirne war stark.

Hesekiel 3,8-9

8 Siehe, ich habe dein Angesicht hart gemacht gegenüber ihrem Angesicht und deine Stirn hart gegenüber ihrer Stirn; 9 wie einen Diamanten, der härter ist als ein Fels, habe ich deine Stirn gemacht. Fürchte sie nicht und erschrick nicht vor ihrem Angesicht, denn ein widerspenstiges Haus sind sie.

Gehe in der prophetischen Erklärung, dass du ein tapferer Held wie Gideon bist, obwohl du ein Anrecht hast, auch im Versteck zu dreschen. Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein.

Ändere deine Wahrnehmung - benutze Gottes Sicht...

- David sah einen unbeschnittenen Philister und nicht einen Riesen.
- Scharfer Codex - siehe die Religion und nenne solches nicht Vorzüglichkeit.
- Erkenne Absalom, Korah und Adonija als Delinquenten.

Du kannst nicht besiegen, was du nicht wahrnehmen kannst.

1. Korinther 9,26 Ich laufe daher so, nicht wie aufs Ungewisse; ich kämpfe so, nicht wie einer, der die Luft schlägt.

Du kannst nicht ohne das Wort stark sein.



3. Laufe akkurat und studiere dazu auch "das Wandeln im Geist"

- Christusgleichheit, denn Christus ist der Weg!
- Hebe die Liebe hervor, sei freundlich.
- Liebe Gott, Seine Menschen und Sein Wort.
- Die Hauptsache ist, dass du in Liebe gehst.
- Was ist Liebe? - Siehe dazu 1. Korinther 13.
- Liebe deckt eine Menge Sünden zu.
- Liebe verfehlt nie.
- Vollkommene Liebe treibt die Angst aus.

4. Opfere deinen Eigenwillen

- Opfer setzt Kraft frei.
- Abraham und sein Opfer.
- Elias Opfer auf dem Berg Karmel.
- Salomons unzählige Opfer, die das Feuer Gottes einluden.
- Der König von Moab opferte seinen Sohn.
- Siehe dazu "Opfer".

Auch der Neue Bund fordert seine Opfer...

Römer 12,1-2

1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Schlachtopfer, was euer vernünftiger Dienst ist. 2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Präsentiere deinen Leib, das ist eine logische Sache und der Dienst.

- WIE geschieht das? - Durch die Erneuerung deines Geistes und somit deines Denksinnes. Das Endergebnis ist, dass du den guten und annehmbaren und vollkommenen Willen Gottes tust, deinen Körper als Opfer darzustellen. Wenn dein Geist erneuert ist, wird der Rest des Römerbriefes bis Kapitel 15,33 mit einem "Amen" abgeschlossen und bestätigt werden - (Viz).

Demut

Römer 12,3 Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben worden ist, jedem, der unter euch ist, nicht höher von sich zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern so zu denken, dass er besonnen sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.

Römer 12,9-13,1

9 Die Liebe sei ungeheuchelt (echte Agape Liebe). **Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten. 10 In der Bruderliebe seid herzlich zueinander; in Ehrerbietung geht einer dem anderen voran;**

11 im Fleiß seid nicht säumig (sei nicht verspätet und verzögere die Dinge nicht. Agiere in der Zeit und sei akkurat, siehe dazu auch "Zeitmanagement"), **seid inbrünstig im Geist; dem Herrn dienend.**

12 In Hoffnung freut euch; in Trübsal harrt aus; im Gebet haltet an; 13 an den Bedürfnissen der Heiligen nehmt teil; nach Gastfreundschaft trachtet. 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht.



15 Freut euch mit den sich Freuenden, weint mit den Weinenden. 16 Seid gleich gesinnt gegeneinander; sinnt nicht auf hohe Dinge, sondern haltet euch zu den Niedrigen; seid nicht klug bei euch selbst. 17 Vergeltet niemand Böses mit Bösem; seid bedacht auf das, was ehrbar ist vor allen Menschen.

18 Wenn möglich, soviel an euch ist, lebt mit allen Menschen in Frieden.

19 Rächt nicht euch selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn; denn es steht geschrieben: „Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr.“

20 „Aber wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen; wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken; denn wenn du dieses tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.“ 21 Lass dich nicht von dem Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

Römer 13,1 Jede Seele sei den obrigkeitlichen Gewalten untertan; denn es gibt keine Obrigkeit, außer von Gott, diejenigen aber, die bestehen, sind von Gott eingesetzt.

All dieses zeugt vom lebendigen Opfer...

Johannes 14,30 Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt und hat nichts in mir.

Weil Er sich selber entleert hatte, konnte Er nicht verführt werden...

Lukas 22,40-42

40 Als er aber an den Ort gekommen war, sprach er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Versuchung kommt. 41 Und er zog sich ungefähr einen Steinwurf weit von ihnen zurück und kniete nieder, betete 42 und sprach: Vater, wenn du willst, so nimm diesen Kelch von mir weg – doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe!

5. Gerechtigkeit

Psalm 18,20-24

20 Und er führte mich heraus ins Weite, er befreite mich, weil er Gefallen an mir hatte. 21 Der HERR vergalt mir nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände erstattete er mir. 22 Denn ich habe die Wege des HERRN bewahrt und bin von meinem Gott nicht frevelhaft abgewichen. 23 Denn alle seine Rechte waren vor mir, und seine Satzungen – ich entfernte sie nicht von mir. 24 Und ich war vollkommen vor ihm und hütete mich vor meiner Ungerechtigkeit.

Gerechtigkeit schließt Treue mit ein.

Psalm 18,25 Und der HERR erstattete mir nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände vor seinen Augen.

6. Bewege dich innerhalb deiner Grenzen

- David wusste, wie der Hethiter Urija zu töten war. (2. Samuel 11,15ff).
- Abner verließ den sicheren Ort. (2. Samuel 3,27-33).

7. Schließe dich der Gnade an

- Saul fragte: "Wessen Sohn ist das?"
- Hiskia hatte sich mit Jesaja verbunden. Das Gebet mit Jesaja rettete Hiskia und Jerusalem. (2. Chronik 32,20ff).
- Die Verbindung mit seinem Vater rettete den verschwenderischen Sohn vor den Schweinen. (Lukas 15,24ff).



- Mephiboseth und seine Verbindung mit David rettete ihn vor Lodebar* (bedeutet *ohne Weide. 2. Samuel 9,4ff).
- Ruths Verbindung mit Naomi rettete sie aus Moab.

8. Sei Teil eines Teams

- Siehe die Vorteile und Gaben einer Verbindung.
- Teamgebete sind kraftvoll.

Apostelgeschichte 12,5-8

5 Petrus nun wurde in dem Gefängnis bewacht; aber von der Versammlung wurde anhaltend für ihn zu Gott gebetet. 6 Als aber Herodes ihn vorführen wollte, schlief Petrus in jener Nacht zwischen zwei Soldaten, gefesselt mit zwei Ketten, und Wächter vor der Tür bewachten das Gefängnis. 7 Und siehe, ein Engel des Herrn trat hinzu, und ein Licht leuchtete in dem Raum; er schlug aber Petrus an die Seite, weckte ihn und sagte: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von den Händen ab. 8 Der Engel aber sprach zu ihm: Gürte dich und binde deine Sandalen unter. Er aber tat es so. Und er spricht zu ihm: Wirf dein Oberkleid um und folge mir.

9. Beziehe deine Familie mit ein

Nehemia 4,7-9

7 da stellte ich an niedrigen Stellen des Raumes hinter der Mauer, an nackten Plätzen – da stellte ich das Volk auf nach den Familien, mit ihren Schwertern, ihren Lanzen und ihren Bogen. 8 Und ich sah zu und machte mich auf und sprach zu den Edlen und zu den Vorstehern und zu dem übrigen Volk: Fürchtet euch nicht vor ihnen! Gedenkt des Herrn, des großen und furchtbaren, und kämpft für eure Brüder, eure Söhne und eure Töchter, eure Frauen und eure Häuser! 9 Und es geschah, als unsere Feinde hörten, dass es uns bekannt geworden war und dass Gott ihren Rat vereitelt hatte, da kehrten wir alle zur Mauer zurück, jeder an sein Werk.

1. Chronik 16,37-38

37 Und David ließ dort, vor der Lade des Bundes des HERRN, Asaph und seine Brüder, um beständig vor der Lade zu dienen, nach der täglichen Gebühr; 38 und Obed-Edom und seine Brüder, achtundsechzig; und Obed-Edom, den Sohn Jeduthuns, und Hosa als Torhüter.

Die Disziplin beginnt zu Hause...

Die Regeln

9.1. Erspare die Rute nicht

Sprüche 22,6 Erziehe den Knaben seinem Weg entsprechend; er wird nicht davon weichen, auch wenn er alt wird.

Sprüche 13,24 Wer seine Rute¹ spart, hasst seinen Sohn, aber wer ihn lieb hat, sucht ihn früh heim mit Züchtigung.

Sprüche 22,15 Narrheit ist gekettet an das Herz des Knaben; die Rute¹ der Zucht wird sie davon entfernen.

Sprüche 23,13-14

13 Entziehe dem Knaben nicht die Züchtigung; wenn du ihn mit der Rute¹ schlägst, wird er nicht sterben. 14 Du schlägst ihn mit der Rute¹, und du errettet seine Seele vom Scheol.

Sprüche 29,15 Rute¹ und Zucht geben Weisheit; aber ein sich selbst überlassener Knabe macht seiner Mutter Schande.



¹Rute - H7626 - shay'-bet - shêbet - Aus einer ungebrauchten Wurzel die auf einen Ast von...x hinweist. Wörtlich ein Stock, Rute (zur Zucht und zur Bestrafung, zum: Schreiben, Streiten, Regieren, Gehen etc.). Oder bildlich eine Sippe: zur X-Korrektur, Pfeil, Stab, Zepter, Personal, Stamm.

Die Regierung und das Erziehungsdepartement sagen, du darfst deine Kinder nicht schlagen, damit sie später scharf schießen können, wenn sie sich schlecht benehmen. (Siehe dazu Aufstand und Rebellion und Kriminalität). Oder damit ihr alle weinen könnt, wenn sie in der Schule Lehrer und Schüler umbringen. (Siehe auch das "MARIKANE MASSACRE" 2012, oder Schulmassaker in Newtown USA im Dezember 2012).

9.2. Kontrolliere

Überprüfe Taschen, Kleiderschrank und die Kleider deiner Kinder regelmäßig. Privatsphäre will verdient sein. Es gibt im Hause keine solchen Dinge wie private Gemächer und Verstecke. Inspektion ist Teil der Ausbildung. Inspektionen sind unerwartete Kontrollen. Warne den Teufel nicht, bevor du kommst!

9.3. Prüfe die Freunde und wähle sie für deine Kinder aus

9.4. Die Zeitkontrolle geschieht zu Hause

9.5. Keine Bälle und Tanzpartys. - Tanze alleine zu Hause und zu Gospelmusik

9.6. Der Sonntag ist der Tag des Herrn

9.7. Wenn mit Drogen erwischt

- wird auch nach einer überproportionalen Strafe gefragt. Rufe die Polizei. Mach die "Freunde" fest und finde die Lieferkette. Mache Fotos. Warne andere Eltern in der Schule, gebrauche das Internet. Deklariere den Ausnahmezustand. Wenn du bei deinem Sohn oder deiner Tochter Drogen findest, musst du ihnen zeigen, dass es darin keine Neutralität und Familiarität gibt. Damit ist die Gemütlichkeit zuerst mal zu Ende.

9.8. Babysitte keine Enkel zu Hause - nimm sie mit in die Kirche

9.9. Kläre deine Kinder über Sex und Drogen auf

Absichten und Grund für Drogen sind immer, dich total süchtig zu machen, damit du völlig abhängig und süchtig wirst und dich damit selber zerstörst. Mach deinen Eltern keine Vorwürfe, für die Drogen, die du nimmst. Du musst erkennen, du bist ganz einfach nur dumm. Wenn du einmal so weit bist und Drogen nimmst, kann man auch jede Art von Sex mit dir haben. Einige Mädchen haben Sex gehabt, und wissen es selber nicht, auch wenn sie mit Zeugen zum Arzt gehen. Regierungen haben ein Kontingent für Vergewaltigungen und Morde, bevor sie reagieren. Aber jede Vergewaltigung und jeder Mord ist für einen Christen eine/r zu viel.

9.10. Erziehe deine Kinder, damit aufzuhören, die Schuld für ihre Fehler den Eltern zu geben

Übernehme schnell die Verantwortung und hör auf, andere zu beschuldigen. Lass deine Kinder nicht zur Tür für den Teufel in deinem Haus werden. Kinder sind leichter zu disziplinieren, wenn sie noch jung sind. Sind sie bereits 17 Jahre oder älter, wird es beinahe oder ganz unmöglich.

Du wirst nicht in der Lage sein den Dienst zu tun, wenn deine Kinder dir nicht gehorchen.

Wir leben in einem postmodernen Zeitalter - Psychiater und Menschenrechte werden dir dabei nicht helfen wollen und können.

10. Kenne die Listen des Feindes

Siehe dazu auch Satanismus (Luciferiansm).

11. Zerstöre deine dunklen Stellen (- Blinder Fleck)

Studiere dazu die "Gesinnung und Denkweise".

12. Beachte das Protokoll

- Der Fall und die Geschichte von Israel gegen Benjamin. (Richter 19 & 20).

- David und die Bundeslade mit dem Tod von Ussa. (2. Samuel 6,7).

Hindus müssen vor der Hochzeit den Brahmanen für ein geeignetes Datum konsultieren. Jetzt, nachdem viele Christen geworden sind, ist oft der Pastor der Letzte, der es weiß. Das Protokoll zeugt von der Ehre.

13. Erkenne die Stimme des Herrn

Siehe dazu auch die "Stimme des Herrn". - Dies ermöglicht dir, im Geist geführt zu werden.

2. Samuel 5,17-25

17 Und als die Philister hörten, dass man David zum König über Israel gesalbt hatte, da zogen alle Philister herauf, um David zu suchen. Und David hörte es und zog in die Bergfestung hinab. 18 Und die Philister kamen und breiteten sich im Tal Rephaim aus. 19 Und David befragte den HERRN und sprach:

Soll ich gegen die Philister hinaufziehen? Wirst du sie in meine Hand geben? Und der HERR sprach zu David:

Zieh hinauf, denn ich werde die Philister gewiss in deine Hand geben.

20 Da kam David nach Baal-Perazim. Und David schlug sie dort, und er sprach: Der HERR hat meine Feinde vor mir durchbrochen, wie ein Wasserdurchbruch. Daher gab man jenem Ort den Namen Baal-Perazim.

21 Und sie ließen dort ihre Götzen, und David und seine Männer nahmen sie weg. 22 Und die Philister zogen wieder herauf und breiteten sich im Tal Rephaim aus. 23 Und David befragte den HERRN; und er sprach:

Du sollst nicht hinaufziehen; wende dich ihnen in den Rücken, dass du an sie herankommst, den Bakabäumen gegenüber. 24 Und sobald du das Geräusch eines Daherschreitens in den Wipfeln der Bakabäume hörst, dann beeile dich; denn dann ist der HERR vor dir ausgezogen, um das Lager der Philister zu schlagen. 25 Und David tat so, wie der HERR ihm geboten hatte; und er schlug die Philister von Geba, bis man nach Geser kommt.

14. Zerstöre den Köder der den Feind anzieht

2. Samuel 5,17-19

17 Und als die Philister hörten, dass man David zum König über Israel gesalbt hatte, da zogen alle Philister herauf, um David zu suchen. Und David hörte es und zog in die Bergfestung hinab. 18 Und die Philister kamen und breiteten sich im Tal Rephaim aus. 19 Und David befragte den HERRN und sprach:

Soll ich gegen die Philister hinaufziehen? Wirst du sie in meine Hand geben? Und der HERR sprach zu David:

Hundekot zieht die Fliegen an. Fliegende Ameisen ziehen die Frösche an. Frösche ziehen Schlangen an. Bruchsteine, Steinhaufen und Holzstapel ziehen Schlangen an. Stehende Wasser ziehen Moskitos an.



Ungewaschenes Geschirr und Speisereste ziehen die Kakerlaken an. Regenschirme, Fischerruten und Golfschläger ziehen im Gewittersturm die Blitze an. Nackte Mädchenbeine ziehen die Vergewaltiger an. Gewisse (Ton-) Frequenzen sind sehr attraktiv für Dämonen. Unreinheit zieht Dämonen an. Hier seien einige davon aufgezählt...

- Pornographie
- Alkohol und andere Drogen
- Geschwätz, Zorn, Bosheit, Neid und Bitterkeit
- Unversöhnlichkeit
- Zauberei
- Götzen
- Stolz
- Sorglosigkeit
- Zuspätkommen
- Behüte deine Augen, Mund (vor Geschwätzigkeit), Ohren, usw.

Heiligkeit schützt. Deshalb brauchst du einen heiligen Überdruck in dir - baue ihn auf!

15. Tarne und verberge dich

Du siehst aus wie dein Umfeld, bist es aber nicht, siehe die Baumschlange und viele andere Tiere in ihrer Tarnung.

- David

David wusste, wie sich zu verstecken. Vom Hirtenjungen zum Musiker, dann auf dem Feld, usw.

1. Samuel 20,24 Und David verbarg sich auf dem Feld. Und es wurde Neumond, und der König setzte sich zum Mahl, um zu essen.

Dann stellte er sich zu alle dem noch als Geisteskranker den Philistern vor...

1. Samuel 21,14 Und er verstellte seinen Verstand vor ihren Augen und tat unsinnig unter ihren Händen, und er kritzelte an die Flügel des Tores und ließ seinen Speichel auf seinen Bart herabfließen.

Dann ab in der Höhle Adullam, und später in die Bergfestung...

1. Samuel 22,1 Und David ging von dort weg und entkam in die Höhle Adullam. Und als seine Brüder und das ganze Haus seines Vaters es hörten, kamen sie dorthin zu ihm hinab.

2. Samuel 5,17 Und als die Philister hörten, dass man David zum König über Israel gesalbt hatte, da zogen alle Philister herauf, um David zu suchen. Und David hörte es und zog in die Bergfestung hinab.

- Moses wurde verborgen.
- Josua war verborgen, bis der Herr ihn erhob.
- Joash war verborgen...

2. Könige 11,2 Aber Joscheba, die Tochter des Königs Joram, die Schwester Ahasjas, nahm Joas, den Sohn Ahasjas, und stahl ihn weg aus der Mitte der Königssöhne, die getötet wurden, und brachte ihn und seine Amme in die Bettenkammer; und so verbargen sie ihn vor Athalja, und er wurde nicht getötet.

- Obadia hielt die Propheten des Herrn verborgen.



- Paulus begann sofort zu predigen und lud Verfolgung auf sich. Danach versteckte er sich ca. 14 Jahre in der Arabischen Wüste.
- Jesus verbarg sich...

Johannes 12,36 Während ihr das Licht habt, glaubt an das Licht, damit ihr Söhne des Lichts werdet. Dieses redete Jesus und ging weg und verbarg sich vor ihnen.

Jesus wurde für 30 Jahre, bis zur festgesetzten Zeit verborgen.

Wann immer Er ein Wunder tat, gebot Er zu schweigen und nicht dafür zu werben.

Kenne das Gesetz der Zeiten (das richtige Timing). Es gibt eine festgesetzte Zeit auch für dich; eine Zeit zum Blühen.

Die Diener des Herrn leben heute viel zu exponiert - mit...

- Facebook
- Twitter
- Poster und Netzwerke
- Chatterhaftigkeit generell!

Ziel des Verborgenseins ist, für den Ruf und die damit verbundene Aufgabe vorbereitet und ausgerüstet zu werden.

Solange du in einem Versteck bist, entwickle dein Gebetsleben, deinen Gehorsam und die Einheit, Opfer, Integrität, Verantwortung, usw.

Das ist eine Zeit der Ausbildung, um zu lehren, wie du Gottes Stimme hören kannst. - Kinder können die Stimme Gottes nicht hören, nur die Söhne hören die Stimme. Es sind die Söhne, die den Satan besiegen. Söhne werden durch den Geist geführt.

16. Vertraue nur auf den Herrn

Verflucht ist der Mann, der sich auf den Arm des Fleisches stützt.

Sprüche 3,5-6

5 Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen, und stütze dich nicht auf deinen Verstand. 6 Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird gerade machen deine Pfade.

Psalm 37,3-4

3 Vertraue auf den HERRN und tu Gutes, wohne im Land und weide dich an Treue 4 und ergötze dich an dem HERRN: So wird er dir geben die Bitten deines Herzens.

Psalm 118,8-9

8 Es ist besser, bei dem HERRN Zuflucht zu suchen, als sich auf den Menschen zu verlassen. 9 Es ist besser, bei dem HERRN Zuflucht zu suchen, als sich auf Fürsten zu verlassen.

Psalm 125,1 ...Die auf den HERRN vertrauen, sind wie der Berg Zion, der nicht wankt, der in Ewigkeit bleibt.

17. Apostolische Kultur

Apostelgeschichte 2,42-43

42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

Die Folge davon war:

43 Über jede Seele aber kam Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.

